

Julia Lühnen<sup>1,2</sup>, Anke Steckelberg<sup>1</sup>, Susanne Buhse<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Halle (Saale)

<sup>2</sup> Universität Hamburg, MIN Fakultät, Gesundheitswissenschaften, Hamburg

## Hintergrund

Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch auf informierte Entscheidungen

- unter Berücksichtigung persönlicher Präferenzen und
- auf Basis evidenzbasierter Informationen

Qualitätskriterien für Gesundheitsinformationen wurden in der *Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation* definiert [www.leitlinie-gesundheitsinformation.de].

## Fragestellung

Exploration des Angebots und der Qualität online verfügbarer, deutschsprachiger Informationen zum Thema Verhütung.

Werden informierte Entscheidungen unterstützt?

## Methoden

Systematische Internetrecherchen nach Informationen zum Thema Verhütung:

- Bekannte Informationsanbieter (IQWiG, BZgA)
- Google  
Suchbegriffe: *Kontrazeption; Verhütung; Empfängnisverhütung; Schwangerschaftsverhütung; Konzeptionsschutz; Antikonzeption; Kondome; Barriere-Methode; Pille; Kondome* sowie Kombinationen

Qualitätsbewertung mit MAPP'INFO

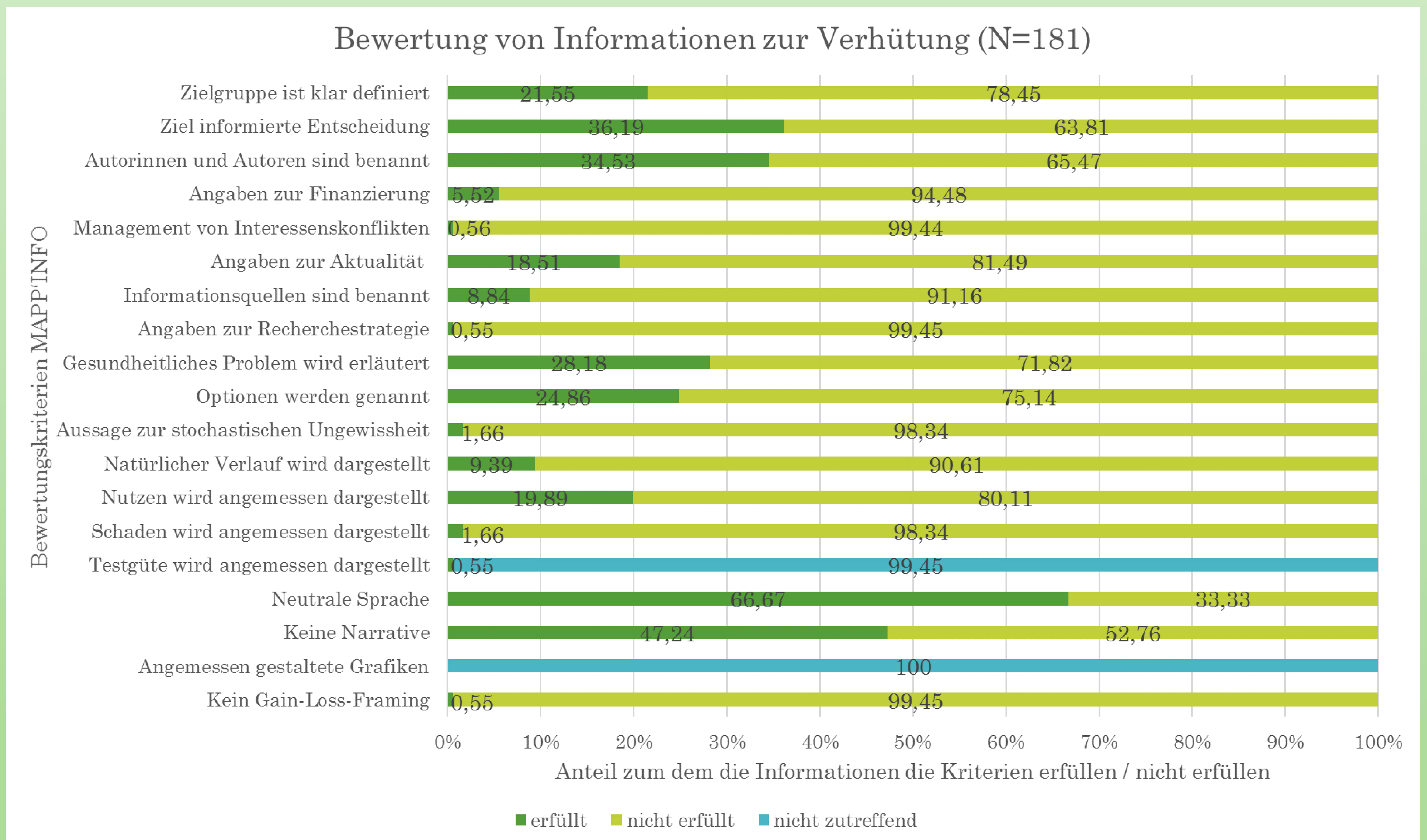
- Bewertungsinstrument operationalisiert Kriterien der Leitlinie evidenzbasierte Gesundheitsinformation
- 19 Items aus den Kategorien: Definition, Transparenz, Inhalt, Inhalt/Präsentation und Präsentation
- Rating: nicht erfüllt - teilweise erfüllt - erfüllt

Bewertung durch 8 Raterinnen und Rater

## Ergebnisse

Treffer (google) gescreent: ca.1070; Informationen im Volltext gescreent: 357; ausgeschlossen: 176, davon 96 Duplikate.

Eingeschlossen in die Qualitätsbewertung mit MAPP'INFO:181 Informationen, die eine Entscheidung adressieren.



## Diskussion

Es sind viele Informationen zum Thema Verhütung online verfügbar. Sie erfüllen allerdings nur zu einem geringen Teil die Kriterien für evidenzbasierte Gesundheitsinformationen.

Die Validierung von MAPP'INFO ist noch nicht abgeschlossen. Es wurde nur ein Teil der Informationen durch zwei Personen unabhängig bewertet.

Erstellung evidenzbasierter Informationen zum Thema Verhütung ist notwendig, um informierte Entscheidungen zu fördern.

